

## Tourismusarbeitskreis

Treffen am 17. November 2011 im Gasthaus Stummer.

Die TeilnehmerInnen:

Gabi Hnat, Doris Winkler, Alexandra Mally Herr und Frau Koller, Susanne Friedl, Rupert Labschütz, Christine Schinner

## Protokoll

Zwei Tagesordnungspunkte werden bei diesem Treffen behandelt:

- Patenschaft für Panoramaweg-Hingucker-Wegschilder und
- Neuer Name für den Tourismusarbeitskreis, um mehr Menschen anzusprechen.



### Wie sprechen wir Paten an?

Durch öffentlichen Aushang, vor allem in Geschäften, bei Punschständen, Adventfenstereröffnungen und an möglichst vielen Plätzen in den Ortschaften. Vielleicht geht auch ein Artikel im Pfarrbrief.

Die Liste der Patenschaften führt Christine Schinner. Sie vergibt die Nummern. Melden kann man sich als Interessent telefonisch: 0664/3667833 oder per Mail: [christine.schinner@aon.at](mailto:christine.schinner@aon.at)

Einige Schilder haben schon Paten, also .... schnell sein, wenn es eine Lieblingszahl gibt ☺ 40 Schilder stehen insgesamt zur Verfügung.

Wir werden auch noch einen Plan anfertigen und bei der Raika aufhängen, auf dem alle Nummern eingezeichnet sind, zur Orientierung.

### Was bekommen Paten und -innen?

- Unsere ewige Dankbarkeit ☺

### Patenschaft für Wegschilder:

Ab sofort ist es möglich, Pate eines dieser Panoramawegschilder zu werden.

### Die Rechte der/des Paten/in:

Werbemöglichkeit bei Schild (auf eigene Kosten)

Bankerl bei Schild (wenn Grundstückseigentümer einverstanden, auf eigene Kosten)

Schmücken, Verschönern möglich  
Vereinbarung gilt für 3 Jahre

### Pflichten:

Ab 10 Euro pro Schild ist man/frau dabei  
Darauf achten, dass das Schild den Zweck erfüllt (lesbar, in die richtige Richtung weisend, ordnungsgemäß aufgestellt)

- Eine Patenschaftsurkunde (als Rolle mit Mascherl)
- Eine Ehreindeutung für die Wege-Eröffnung und ein Foto in der Zeitung

**Ziel** ist, die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf die Schilder zu lenken, damit der Weg bekannt wird, damit die Leute insgesamt auf die Schilder acht geben.

**To do:**

- Aufruf schreiben (so unter dem Motto „sei ein Teil davon – Rundwanderweg durch alle Orte)
- Klären müssen wir noch, wer die 10 Euro kassiert und verwaltet! Das sollte vielleicht in offizielle Hände, unser Vorschlag ist, dass das Bgm. Wimmer übernimmt und verwaltet.
- Die Steher und Schilder müssen noch lackiert werden (Termin koordiniert Susanne Friedl gemeinsam mit Hans Neumayer)
- Montage der Schilder nach dem Winter
- Planung des Eröffnungsfestes und Übergabe der Patenschaftsurkunden

-----  
 Betreffend eines neuen Namens für den Arbeitskreis diskutieren wir verschiedene Aspekte.

Unter „**wie wollen wir wirken**“ fallen Begriffe, wie

- |                               |                |                |
|-------------------------------|----------------|----------------|
| • dynamisch,                  | • erneuernd,   | • motivierend, |
| • als offene<br>Gemeinschaft, | • bereichernd, | • innovativ    |
| • verändernd,                 | • verbessernd, | • erfrischend, |
|                               | • belebend,    | • öffentlich   |

Wir überlegen auch, was **die Leute wollen** und sammeln Begriffe, wie

- |                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| • Zusammengehörigkeit, | • wollen nix dafür tun, |
| • gratis,              | • bespaßt werden        |

**Wir wollen einen Namen finden, der für alle 5 Orte gleichermaßen passt.**

Künftig könnten wir in Schwerpunkte in den Arbeitskreis einarbeiten, wie „Familien, Jugend, Kultur, Bildung, Geologie und Archäologie, Natur, Tourismus, Sport, etc.

Wir überlegen, **was wir mit dem Arbeitskreis erreichen wollen**. Ergebnisse: Verständigung innerhalb der Gemeinde verbessern, Anliegen der Bevölkerung aufgreifen, Betroffene zu Beteiligte machen (aktivierend!), Zusammenleben verbessern, Orte in Verbindung bringen. Wir könnten auch so eine Art Talentbörse sein (willst Du mitmachen? was kannst Du gut und machst Du gerne?). Wir wollen einen Mitmacheffekt auslösen.

Ausgehend von der ersten Meldung: nennen wir uns doch „eh schon wurscht“ gibt es ein wildes „brainstorming“, diverse Begriffe, die dort gefallen sind, liste ich hier auf:

- Wiederbelebungsverein
- Interessensgemeinschaft
- Niederhollabrunn (be-)lebt
- Dorfübergreifender Klimaverbesserungsverein
- Dörfler
- Gemeindetherapie
- Hingucker
- Dorfbellen
- Fünf Dörfer endlich einmal anders
- Fünf Dörfer am Sprung
- Fünf Dörfer – ein Wahnsinn
- Fünf Dörfer – was nun?
- Fünf Dörfer in Bewegung
- Fünf Dörfer auf der Suche
- Fünf Dörfer ohne Plan
- Fünf Dörfer – was tun?
- Fünf Dörfer am Sprung in die Neuzeit
- Fünf Dörfer ab sofort anders
- Fünf Dörfer stehen auf
- Dorfkooperative
- Mit uns geht es aufwärts
- Jetzt oder nie
- Auf geht's
- Mein, Dein, Unser
- Kraftakt
- Aufbruch
- Umkehrschwung

Wir kommen zu keinem Ent- oder Beschluss.

Der Kreis der kreativen Ideenspender soll erweitert werden und diese Namenssuche zum Anlass genommen werden, künftig Sitzungen immer in anderen Ortschaften unserer Gemeinde zu machen, um noch direkter die Leute einzuladen. Nächster Termin daher in Haselbach, für alle Interessierten und im Besonderen sollen dafür auch die Haselbacher Frauen, Männer und Jugendlichen angesprochen werden. Bitte um Mithilfe bei der Bewerbung!!!

Danke für diesen besonders unterhaltsamen Abend mit Euch!

## Nächstes Treffen:

Mittwoch, 30. November 2011, 19.00 Uhr im FF-Haus in Haselbach. Einladung ist als gesondertes Dokument dem Versand dieses Protokolles angehängt.

Protokoll erstellt von: Doris Winkler